I.

1. Der Landkreis Lörrach setzt sich zum Ziel, den $CO_2$-Ausstoß bis zum Jahr 2030 um 50% zu reduzieren (Basisjahr 1990).
2. Der Landkreis Lörrach setzt sich zum Ziel, bis zum Jahr 2050 eine klimaneutrale Region zu werden.
3. Zur Verwirklichung der Ziele wird das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) vom Oktober 2018 beschleunigt umgesetzt und nachjustiert.
4. Der Landkreis setzt sich zum Ziel, im european energy award (eea) die Gold-Zertifizierung zu erreichen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu Vorschläge zu unterbreiten.
5. Für die erforderlichen Einzelmaßnahmen ist ein Zeitplan zu erstellen, aus dem die Realisierung von Einzelmaßnahmen aus dem IEKK in konkreten Etappen ersichtlich wird. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem:
   - die Steigerung der Energieeffizienz der kreiseigenen Liegenschaften
   - auf eine höhere Energieeffizienz im übrigen öffentlichen und privaten Gebäudebestand hinzuwirken
   - die Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und die Erarbeitung eines neuen Mobilitätskonzepts
   - eine Verdichtung der Ladeinfrastruktur für alternative Antriebe voranzubringen
   - die Umstellung des Landkreis-Fuhrparks auf E-Mobilität bzw. alternative Antriebe
   - die Prüfung von Carsharing zur dienstlichen Mobilität
6. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen im Landkreis – unabhängig von einer Wärmeplanungspflicht – eine flächendeckende Wärmeplanung zu entwickeln und Fördermöglichkeiten als Modellregion beim Land Baden-Württemberg bzw. beim Bund wahrzunehmen.
7. Dem Kreistag ist jährlich vor den Haushaltsberatungen über die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und die insgesamt erzielten Ergebnisse zu berichten.

II.

Der Landkreis Lörrach ruft den Klimanotstand aus.